

Podium und Parolen

Liestal EVP- Parteiversammlung sagt ja zu Spitalvorlagen

Die EVP Basel-Stadt und Baselland organisierten gemeinsam eine Podiumsdiskussion zu den bikantonalen Spitalabstimmungen vom 10. Februar, die mit über 100 Anwesenden sehr gut besucht war. Angeregt diskutierten unter der Leitung von Bojan Stula (stv. Chefredaktor bz) auf der Pro-Seite Susanne Leutenegger Oberholzer (a. Nationalrätin SP BL) und Lukas Engelberger (Regierungsrat CVP BS) sowie auf der Contra-Seite Sven Inäbnit (Landrat FDP BL) und Tibor Somlo (Vertreter der Privatkliniken).

Die EVP BL und BS stimmen beide dem Staatsvertrag betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung und dem Staatsvertrag über die Universitätsspital Nordwest AG klar zu und empfehlen die Ja-Parole. Auch das Gesetz über die Beteiligung an Spitälern wurde von den Anwesenden der EVP BL klar angenommen.

Zur Zersiedelungsinitiative wetzten Dominik Beeler (Co-Präsident junges grünes Bündnis, Liestal) und Pascal Messerli (Grossrat SVP) die Klinge. Beeler meinte, mit der Zersiedelung gingen Natur, Landschaft, Artenvielfalt und Kulturland unwiderruflich verloren – das müsse gestoppt werden! Messerli argumentierte, die Initiative sei zu starr formuliert und liesse zu wenig Raum

für regionale Unterschiede. Die Anwesenden der EVP BL und der EVP BS stimmten der Initiative mehrheitlich zu.

Die EVP Basel-Stadt beschloss nach kurzer, aber engagierter Diskussion die Ja-Parole zur Neugestaltung der St. Alban-Vorstadt.

Bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung hat der Kantonalvorstand der EVP Basel-Stadt die Ja-Parole zur Steuervorlage beschlossen. Die EVP steht hinter diesem Kompromiss, der auch für Familien ein Gewinn ist.

Zum Baselbieter Gesetz über die Abgeltung von Planungsmehrwerten referierte Andrea Heger (Landrätin EVP, Hölstein). Sie meinte, der Landrat habe das Gesetz verschlimmbessert und erläuterte, weshalb es abzulehnen sei. Die Anwesenden folgten ihrer Argumentation und lehnten das Gesetz einstimmig ab.

Die nichtformulierte Gemeindeinitiative über den Ausgleich der Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative) wurde von Charlie Gaugler (Gemeinderätin EVP, Lampenberg) zur Annahme empfohlen, Priska Jaberg (Landrätin EVP, Bubendorf) stellte den Gegenvorschlag des Landrats vor. Die Anwesenden stimmten der Initiative sehr klar, dem Gegenvorschlag knapp zu. Bei der Stichfrage empfehlen sie klar die Initiative.